



Urbane Logistik und Gewerbeverkehr im Fokus Sicht der Stadt Zürich

Stadträtinnen
Simone Brander / Karin Rykart
Zürich, 6. Mai 2024

Herzlich willkommen

1. Begrüssung
2. Wandel im urbanen Raum
Stadträtin Simone Brander
3. Anlieferung und Gewerbeparkierung
Stadträtin Karin Rykart
4. Innovative Lösungsansätze im Bereich City-Logistik
Björn Lindner, Planzer Transport AG
5. Erfolgversprechende Ansätze für Zürich
Sönke von Wieding, ZHAW School of Engineering
6. Austausch und Diskussion

Wandel im urbanen Raum

Zürich im Zeichen des Klimaschutzziels



Grüne Oase in der Stadt –
das neu gestaltete Utoquai

Handlungsbedarf

Innenentwicklung und steigende Mobilitätsnachfrage bewältigen



Notwendigkeit und Dringlichkeit für Veränderung



Wie setzen wir das um?



AUSREICHEND FLÄCHEN



**EFFIZIENTE, KLIMANEUTRALE UND
UMWELTVERTRÄGLICHE ABWICKLUNG**



**INTEGRALE PLANUNG
UND INNOVATION**

Anlieferung und Gewerbeparkierung

Parkkartenverordnung 2023

Neuerungen, Details und aktueller Stand

- Bieler Modell
 - Anwohnerparkkarte von CHF 300 auf CHF 540
 - elektronische Bewilligungen/Parkkarten möglich
 - Erweiterte Gewerbebewilligung für Handwerkende: Parkieren (blaue und gebührenpflichtige Parkplätze) sowie Zufahrt in Sperrzonen
 - Bewilligung für Freefloating Carsharing (stationsloser Autoverleih)
 - Parkkarte öffentliche Verwaltung (Zufahrt sowie Zufahrt/Parkieren)
 - Taxistandplatz-Bewilligung
-
- Seit Sommer 2023 in Gemeinderat (Sachkommission SID/Verkehr)
 - Inkraftsetzung: unbestimmt – Ziel: 1.1.2026

Konzept Anlieferung und Gewerbeparkierung

Lösungsansätze und Massnahmen im öffentlichen Raum

Grundsatz: Private Nutzungen auf privaten Flächen!

... ist aber nicht immer möglich

Lösungsansatz	Massnahmen	
Mehrfachnutzung	Mehrfachnutzung zeitlich gestaffelt	Mehrfachnutzung gleichzeitig
Umwidmung	Markierung von Lieferzonen	Markierung Gewerbe-PP *
Bewirtschaftung	Digitale Reservation *	Informationen über Lieferzonen *
	Bewirtschaftung der Lieferzonen *	Parkkarte für Lieferzonen
Regulativ	Beschränkung Grösse / Gewicht	Zeitbeschränkung
	Einbezug privater Flächen *	
Planung	Vorgaben an Planung *	Datengrundlagen *

*bisher nicht angewendete Massnahmen

Mehrfachnutzung von Flächen zeitlich gestaffelt

Signalisation / Markierung



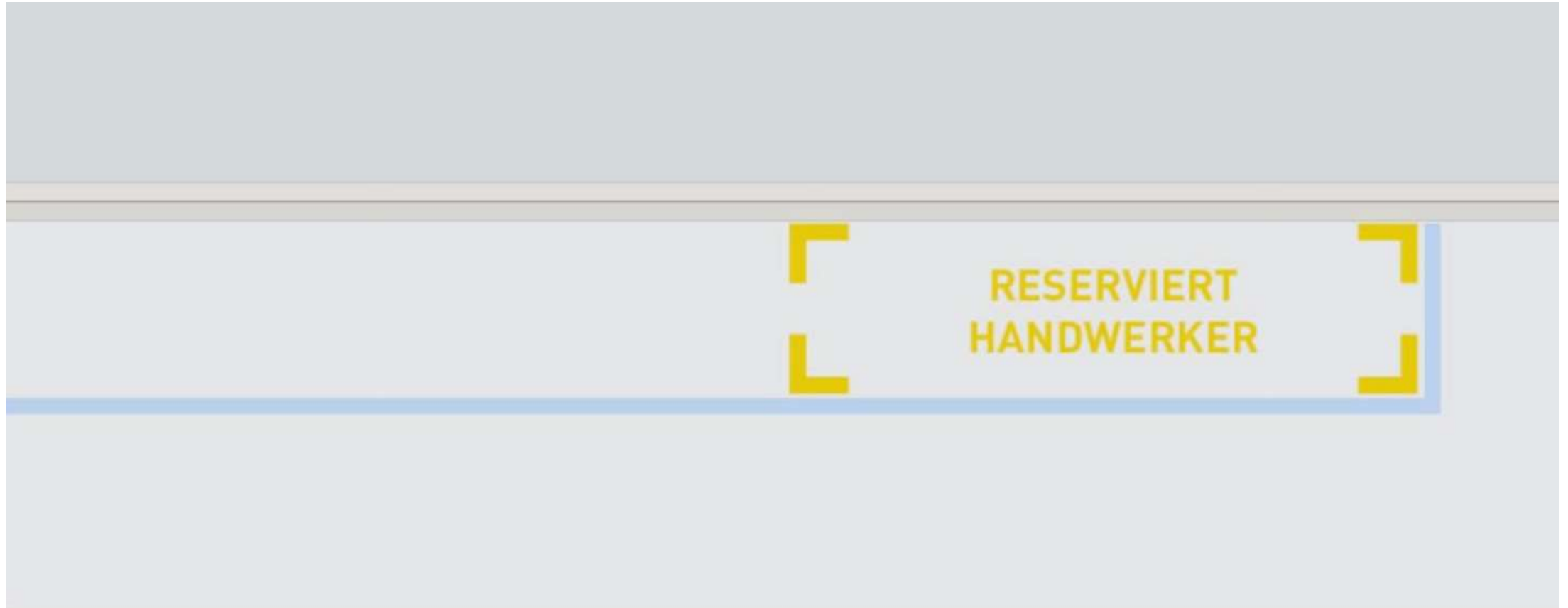
Mehrfachnutzung von Flächen gleichzeitig

Signalisation / Markierung / Oberflächengestaltung



Umwidmung von Flächen

Markierung "Reserviert Gewerbe" (oder "Handwerker")



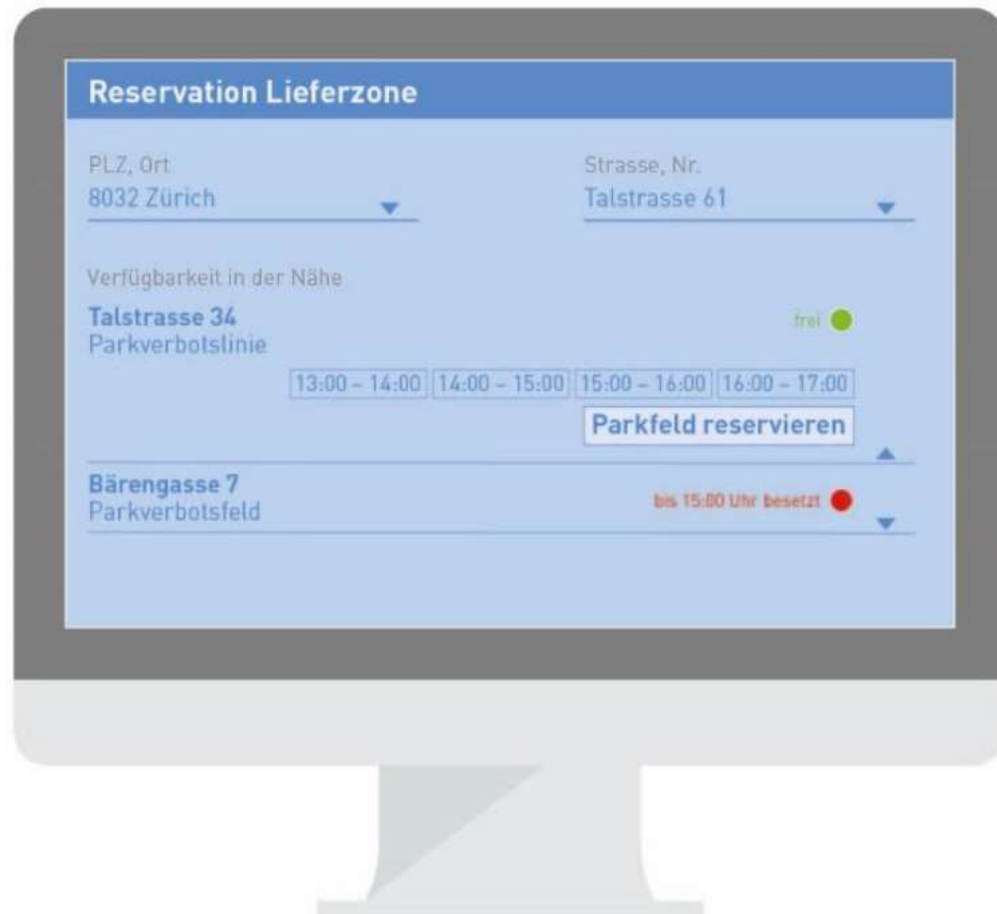
Verdeutlichung von Lieferzonen

Signalisation



Bewirtschaftung von Flächen

Bestandesaufnahme aller Parkflächen und Ausrüstung mit Sensoren

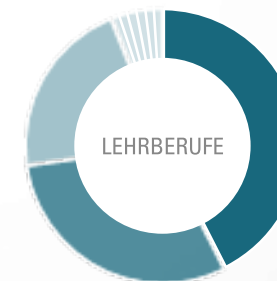
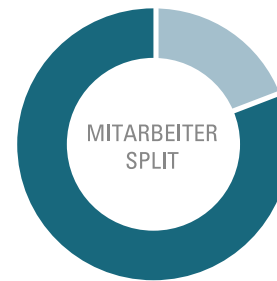
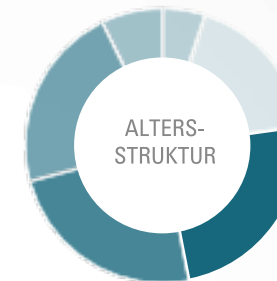
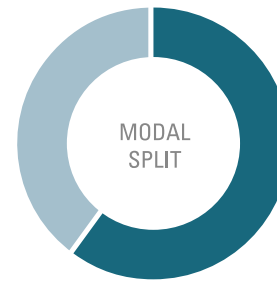
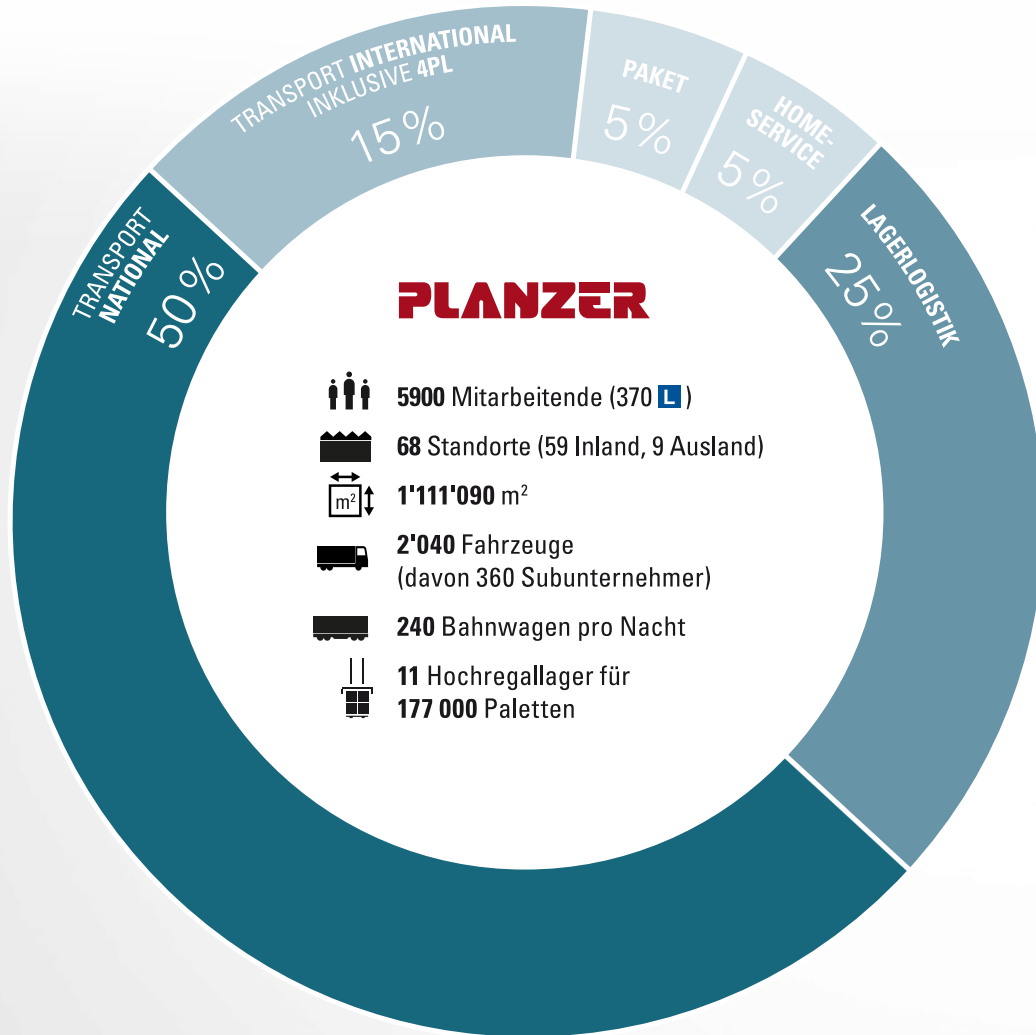


Vielen Dank.

Urbane Logistik nachhaltig & smart

Björn Lindner | Zürich, 06.05.2024

Übersicht



Unsere Marken



Nachhaltigkeit bei Planzer

Nachhaltigkeit ist bei Planzer Familien- und damit Herzenssache. Denn nur wenn wir heute nachhaltig agieren, können nächste Generationen es ebenfalls tun. Unsere Aktivitäten unter plan-p.swiss.

People

für mehr Zukunft
für engagierte Menschen

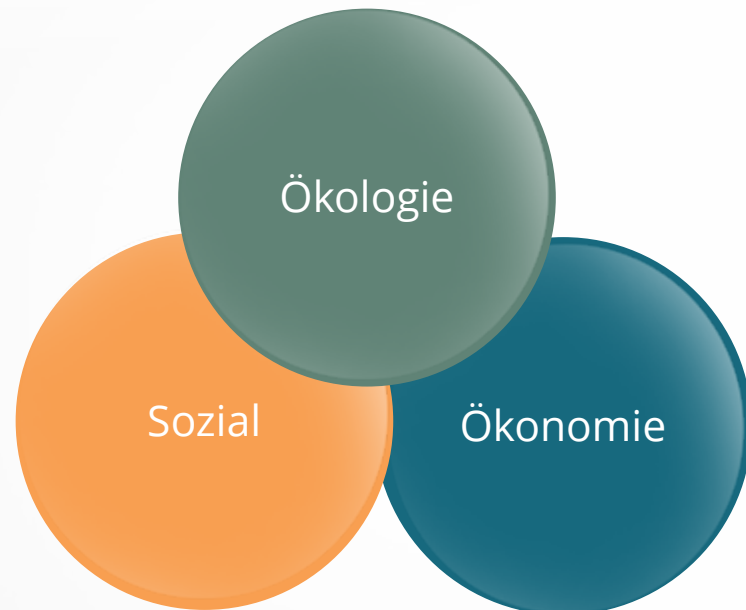
Planet

für mehr Grün
rund um den Erdball

Perspective

für beste Aussichten auf ein
besseres Übermorgen

Unser Plan fürs grosse Ganze



- Nachhaltigkeit umfasst in erster Linie alles, womit wir uns heute, morgen und in ferner Zukunft beschäftigen. Und was uns Tag für Tag in Bewegung hält: Menschen, Umwelt, Perspektiven.
- Unter Nachhaltigkeit verstehen wir sozial, ökologisch und ökonomisch sinnvolles Wirtschaften.
- Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, dass wir jene, die nach uns kommen, weit- und umsichtig mit Gütern versorgen. Und mit Chancen für eine lebenswerte(re) Welt. Die Summe dieser Bestrebungen nennen wir **«Plan P»**.

Strategie und Ziele

- Weniger an CO₂-Emissionen
- + Energieeffizienz

Umwelt

- + Ressourcenschonende Logistikdienstleistungen
- + Gesunde Ausbildung und Work-Life-Balance

Arbeitswelt

- + Lokale Wertschöpfung und Wohlstand
- + Unterstützung von Vereinen und Organisationen

Gesellschaft

Unsere Grundsätze



Als Familienunternehmen denken und handeln wir in Generationen, damit auch unsere Nachwelt noch lange und erfolgreich wirtschaften kann.



Wir bekunden ein ganzheitliches und weitsichtiges Nachhaltigkeitsverständnis (Umwelt, Arbeitswelt, Gesellschaft).



Wir sehen Nachhaltigkeit als unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft – und gegenüber den Generationen nach uns.



Unsere Brückenposition sehen wir als Beitrag zu einer gesunden Wertschöpfung aller beteiligten Akteure. In diesem Kontext möchten wir eine Vorreiterrolle einnehmen.

Planet

People

für mehr Zukunft
für engagierte Menschen

Planet

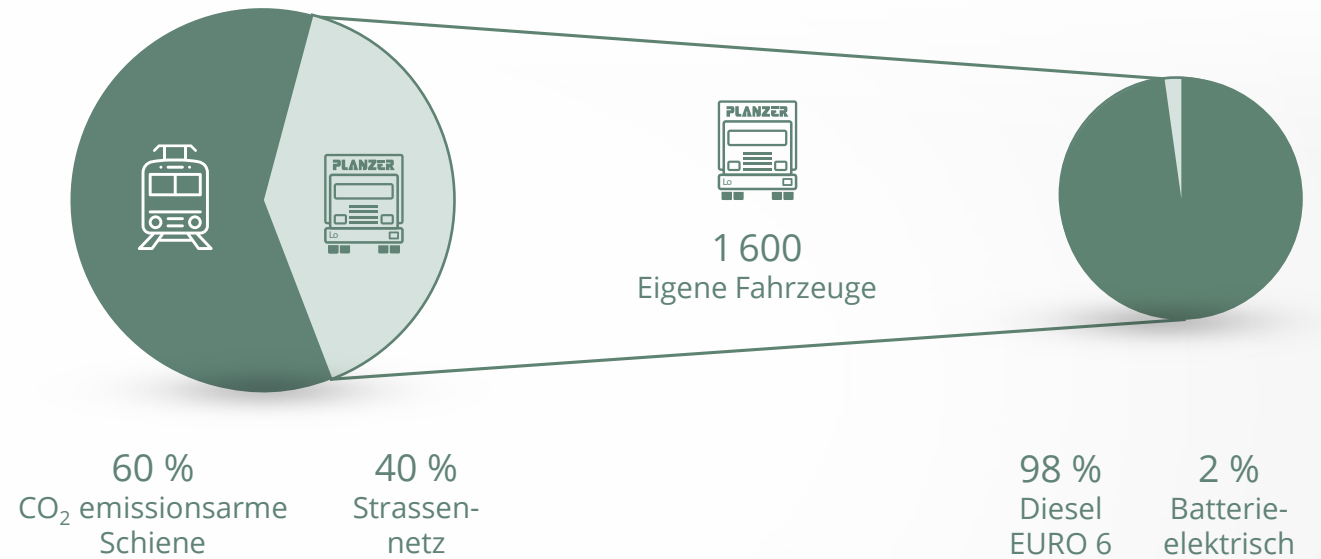
für mehr Grün
rund um den Erdball

Perspective

für beste Aussichten auf ein
besseres Übermorgen

Mobilität

- Mobilität ist ohne den Einsatz von Energie schlicht nicht möglich. Darum streben wir eine intelligente Energienutzung bei gleichzeitig optimierten Emissionen an.
- Wir verteilen die Sendungen unserer Kunden auf verschiedene Verkehrsträger. Heute wickeln wir bereits 60% unseres Transportvolumens über den CO₂-emissionsarmen Schienenverkehr ab.



Alternative Antriebstechnologien



2%

Auf den gesamten eigenen Transportfuhrpark bezogen, liegt der Anteil der alternativen Antriebe bei Planzer aktuell im Bereich von 2%. Er ist damit mehr als doppelt so gross wie der gesamtschweizerische Durchschnitt. Ein weiterer Ausbau der Elektroflotte bei Planzer ist im Gange.



Der Fokus liegt dabei stark auf den Batterie-elektrischen Antrieben. Ein Trend, der sich im gesamten Schweizer Markt abzeichnet. Neben der Anschaffung der entsprechenden Fahrzeuge sind insbesondere auch grosse Investitionen in die Netz- und Ladeinfrastruktur an den eigenen Standorten notwendig.



Perspective

People

für mehr Zukunft
für engagierte Menschen

Planet

für mehr Grün
rund um den Erdball

Perspective

für beste Aussichten auf ein
besseres Übermorgen

Wandel ruft nach neuen Lösungsansätzen

Urbanisierung

- Bevölkerungswachstum +30 % in den Schweizer Städten bis 2050.
- Neue Anforderungen an Wohn- & Lebensraum und die (Güter-) Mobilität.



E-Commerce

- Längst kein Trend mehr
- Städtische Bewohner nutzen den Online-Kauf am häufigsten. Bis 2050 ist mit einem Anstieg von +50 % zu rechnen.



Neue Arbeits- und Lebensmodelle

- Sogenannte »Multioptionsgesellschaft« sucht die Flexibilität bei der Arbeit und Freizeitgestaltung.



»Smarte« City Logistik gefragt!

Die letzte Meile zählt

- Der letzte Abschnitt der Transportkette ist wichtig für Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Anteil von ca. 50% in Sachen Kosten und CO2.



Elektromobilität allein reicht nicht

- Ohne Elektromobilität geht es nicht, aber sie allein ist nicht genug.
- Begrenzte Verfügbarkeit von Fläche und Infrastruktur ist eine grosse Challenge.



Planung & Kooperation entscheidend

- Innovative Lösungen erforderlich.
- Vernetzt, intelligent und gemeinsam.



Top Voraussetzungen

Innovative Schweiz

Wir befinden uns auf Platz 1 der innovativsten Länder der Welt gemäss «Global Innovation Index».



Technologien

Neue auftretende Technologien ergänzen sich gegenseitig und werden immer erschwinglicher.



Vernetzte Städte

Städte werden zu einem Daten- und Sensor-Ecosystem und teilen Informationen im Netzwerk.

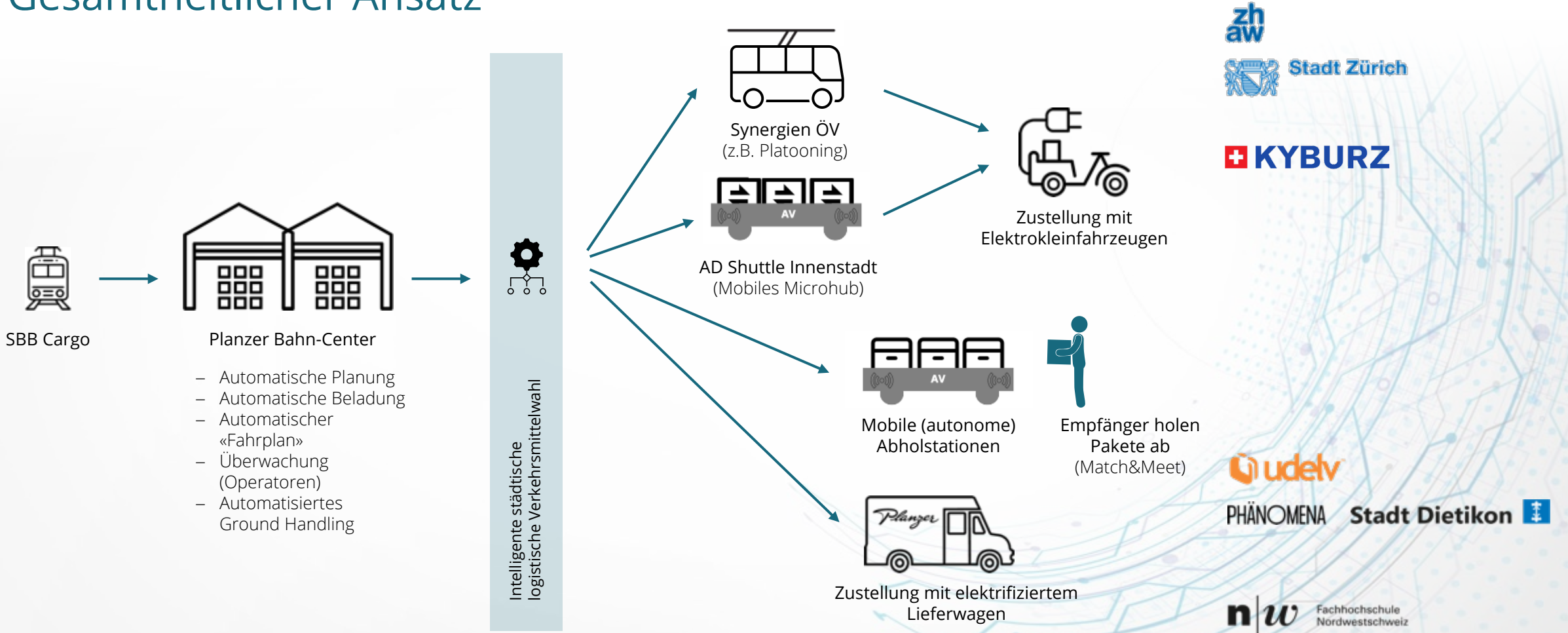


«Open Innovation»

Die Experten sind vorhanden. Wir müssen sie nur zusammenbringen und die Zusammenarbeit starten.



Gesamtheitlicher Ansatz



City Logistik mit elektrischen Kleinfahrzeugen

- Partnerschaft mit der Firma Kyburz
- Pilotierung der Paket-Auslieferung in Altstetten
- Co-Creation auf Basis des Gelernten
- End-2-End Ansatz mit Fokus Effizienz und Kundenerlebnis
- Erarbeitung Nachhaltigkeits- und Wirtschaftskennzahlen zusammen mit ZHAW und FHNW

"3 von 5 Personen wollen den Verkehr in den Städten noch stärker beruhigen und den Autoverkehr einschränken"

Sotomo Meinungsumfrage Zukunftsbild Nachhaltige Stadt 2030



Pilot mit autonomen Zustellfahrzeugen

- Pilotbetrieb eines «führerlosen» Transporters in Dietikon (zusätzlicher Pilot in Bern geplant)
- Fahrzeug in der Grösse eines Lieferwagens mit 5.66 Länge
- Erstes Fahrzeug mit Mobileye Technologie in der Schweiz
- Test von Anwendungsfällen im Bereich urbane Gütermobilität
- Partnerschaften mit Industrie, Bund, Kanton und Gemeinde.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Urbane Logistik und Gewerbeverkehr im Fokus

Erfolgversprechende Ansätze für Zürich

Sönke von Wieding, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Austauschanlass urbane Logistik und Gewerbeverkehr | Tiefbauamt Stadt Zürich | 6. Mai 2024

NZZ, 9.5.2022



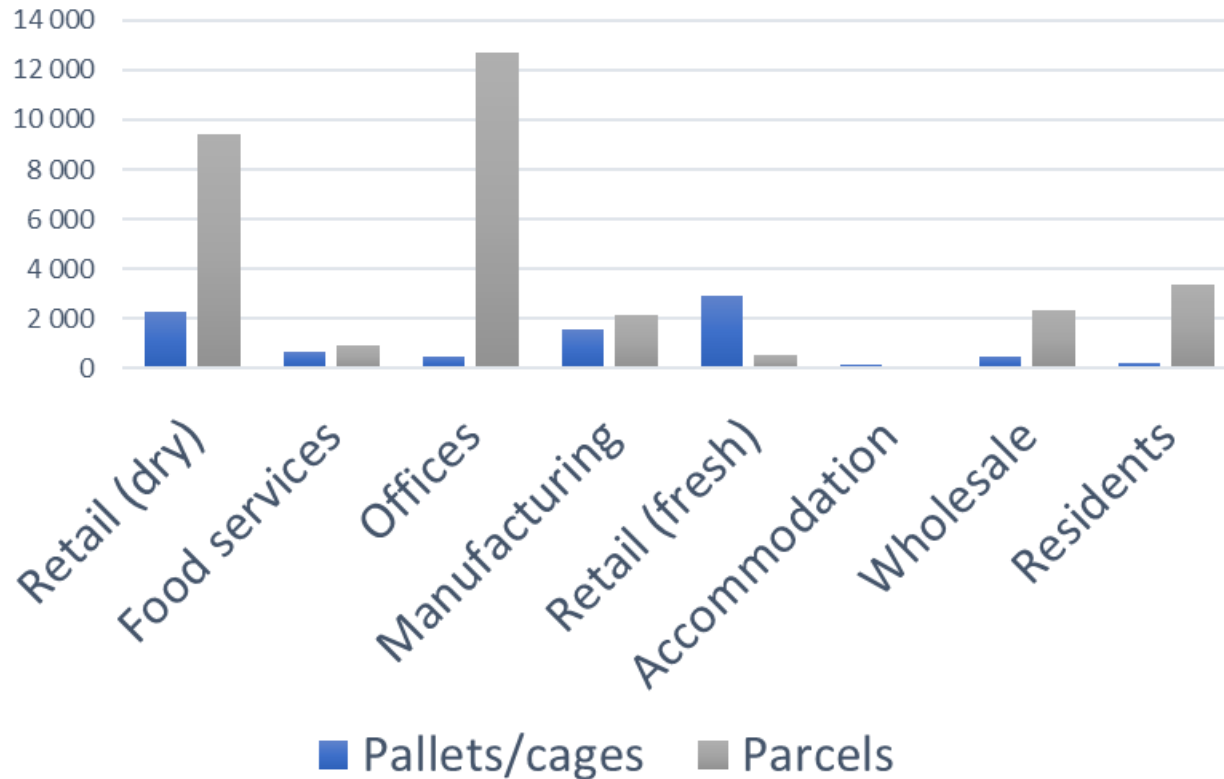
Alle reden von netto null. Aber wie sieht eine klimaneutrale Stadt Zürich aus?

Södermalm, Stockholm

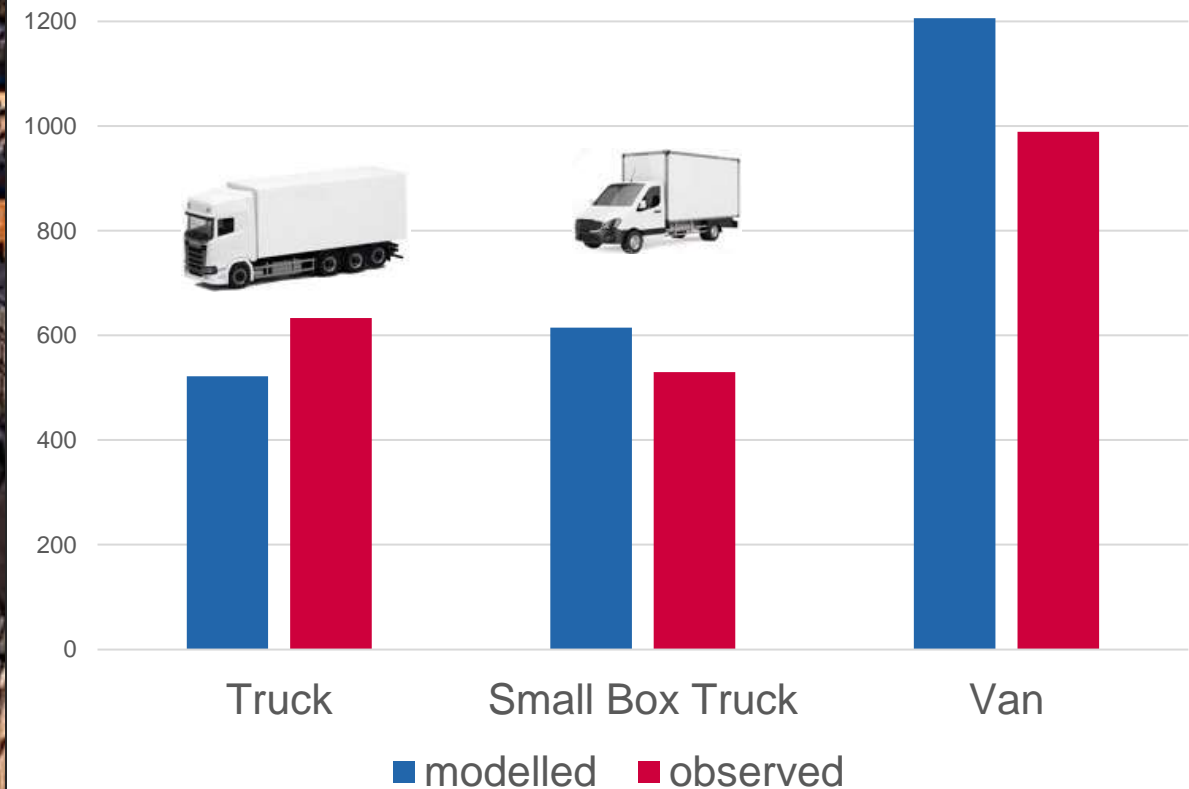
100'000 Einwohner
85'000 Arbeitsplätze

8 Paletten/Gitterboxen pro Lkw
26 Pakete pro Van

8'000 Paletten/Gitterboxen und 31'000 Pakete pro Tag



2'000 Lkws und Vans pro Tag



Warum ist urbane Logistik wichtig?

Verkehrszählungen in Wien



Verkehrszählungen in Schweden

- Anteil der urbanen Logistik am **Verkehrsaufkommen** (Gesamtzahl der Fahrten) 15-22%
- Fahrten der urbanen Logistik sind länger als Pkw-Fahrten
→ Höherer Anteil an **Verkehrssarbeit** (Fahrzeug-Kilometer)

**Blick in die Zukunft:
wie wird sich die
urbane Logistik
entwickeln?**

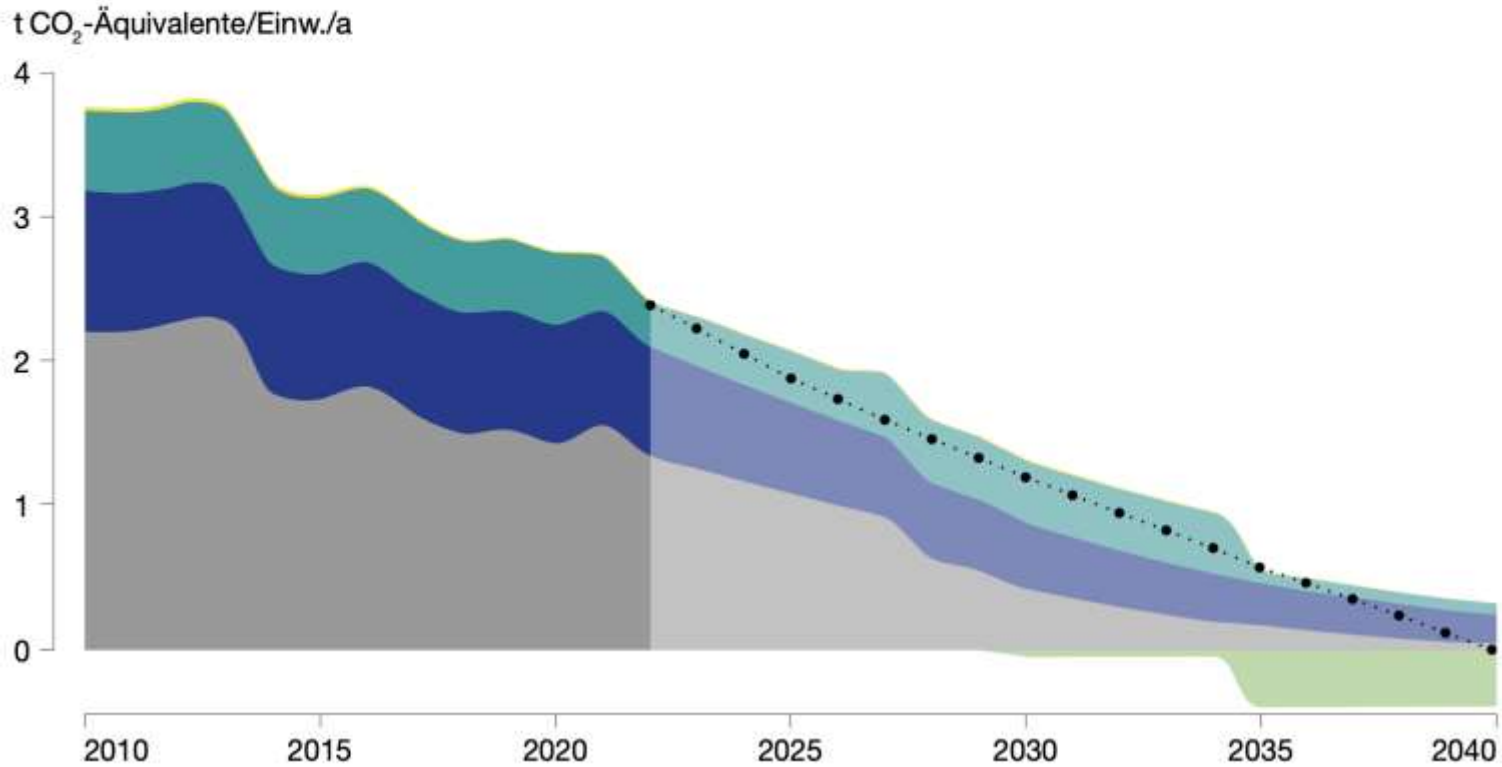


Klimaneutralität bis 2040

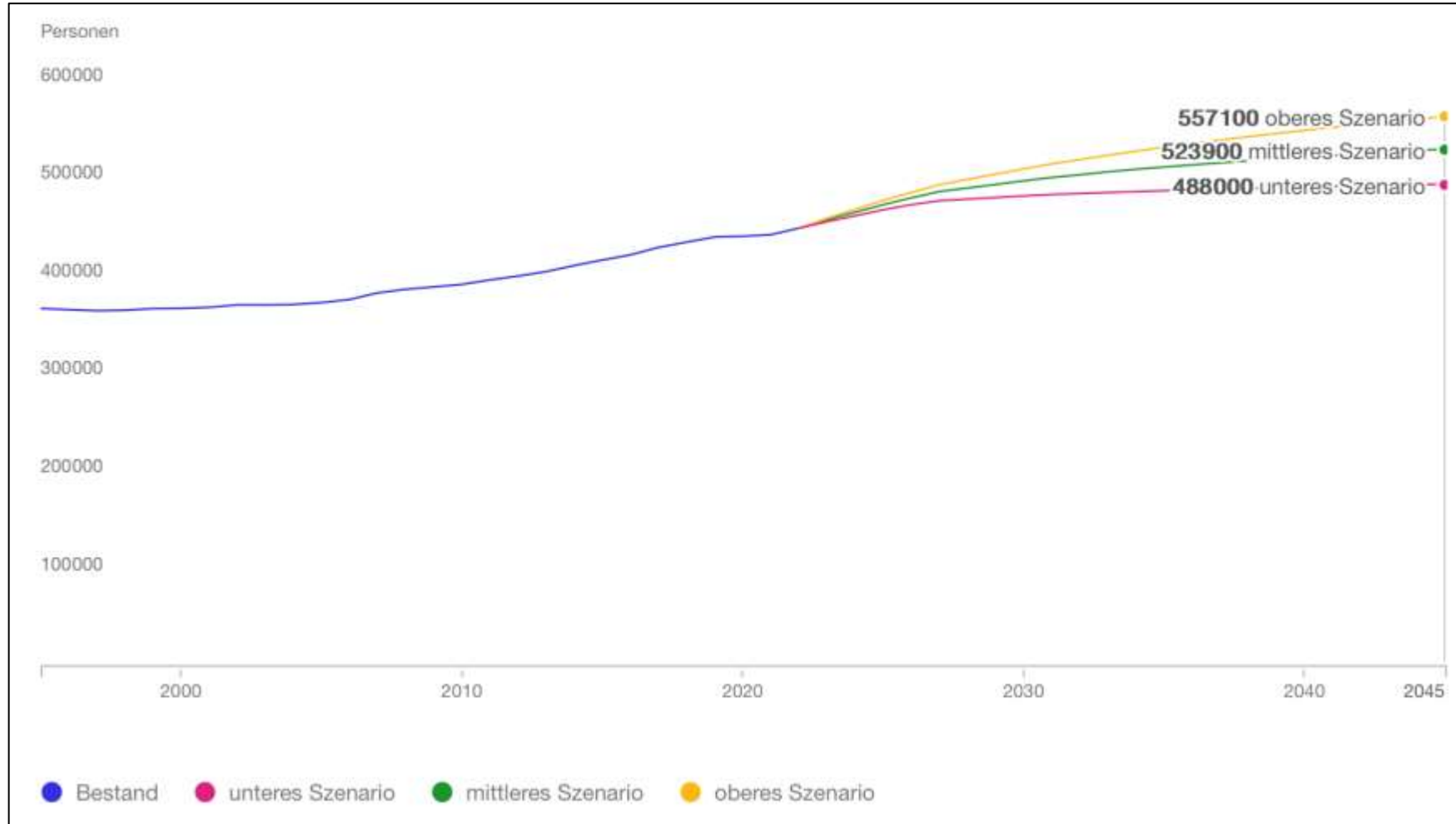
Entwicklung der Treibhausgasemissionen 2010–2040

(in t CO₂-Äquivalente/Einw./a)

■ Gebäude ■ Mobilität ■ Entsorgung ■ Land- und Forstwirtschaft ■ Negative Emissionen ••• Absenkpfad



Bevölkerungswachstum und Urbanisierung



- **Wachstum** der Zürcher Bevölkerung von 2022 bis 2045 um ca. 15% (8-25%)
- **Verdichtung:** Siedlungsentwicklung nach innen (Revision Raumplanungsgesetz)

Lebenswerte Stadträume: Neuaufteilung des Strassenraums



Mehr Grün

Mehr Grünflächen, Bäume sowie Schatten und Wasserelemente dienen der Abkühlung der Stadt und schaffen attraktive Stadträume.



Orte mit hoher Aufenthaltsqualität

Multifunktionale Räume zur Erholung und Begegnung vereinen unterschiedliche Ansprüche.



Schaffung von Aneignungsmöglichkeiten

Offene Räume und zugängliche Prozesse bieten Möglichkeiten für eigene Gestaltung und Mitmachen.



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Minderheiten werden an Entscheidungen beteiligt.



Attraktive Fuss- und Veloverbindungen

Sichere und durchgängige Routen verbinden die Innenquartiere mit den Aussenquartieren und der Agglomeration.



Quartiere ohne Durchgangsverkehr

Die Neuaufteilung der Strassenräume in den Quartieren schafft neue Flächen für Stadtnatur und Aufenthalt.



Aufheben öffentlicher Parkplätze

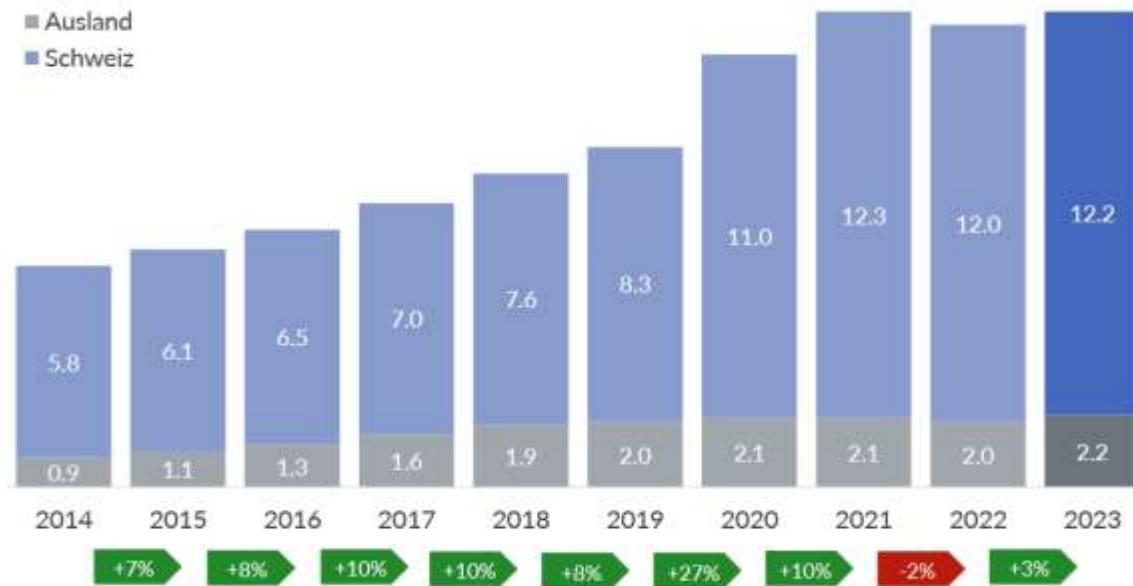
Viele Parkplätze in der Stadt werden ungenutzt oder stehen für unterschiedliche, zeitlich regulierte Nutzungen zur Verfügung.



Reduktion des motorisierten Individualverkehrs

Mitarbeitende kommen weitestgehend ohne Auto an den Arbeitsplatz.

Onlinehandel wächst weiter



Quelle: GfK Markt Monitor Schweiz 2023

- Verdoppelung von 2015 bis 2021
- Einbussen aus 2022 in 2023 ausgeglichen (+3%)
- Weiteres Wachstum erwartet: Verdoppelung bis 2050 (ARE, 2022)



Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung

- Batterie-elektrische Lieferfahrzeuge: von Nische zu Norm
- Technische Innovationen in der urbanen Logistik

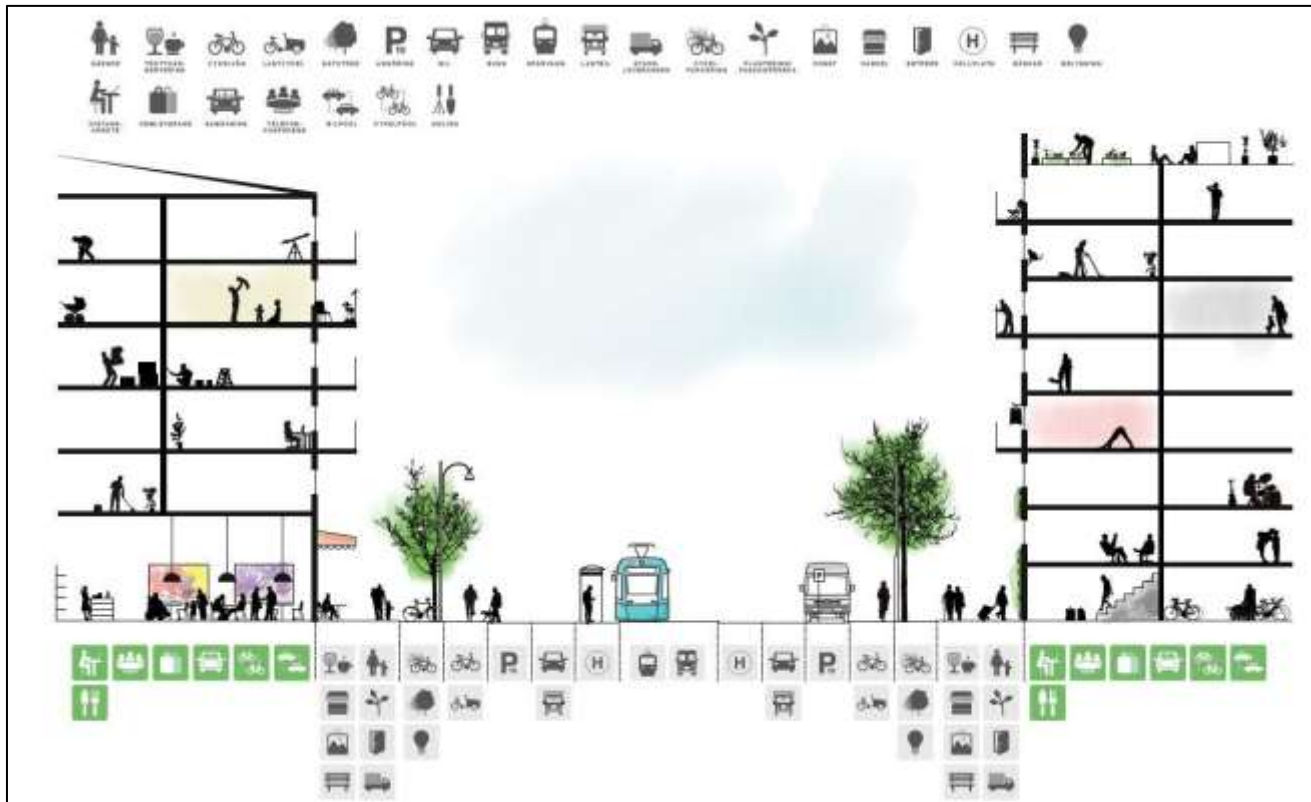


Neue Verkehrsträger und intermodale urbane Logistik

- Leichte Zustellfahrzeuge
- Öffentliche Micro-hubs (multi-label)
- Private Micro-hubs (own-label)



Fazit: Entwicklungen erschweren urbane Logistik



Quelle: City of Gothenburg

- Wachsende Gütermengen
 - Verstärkte Lieferung in Wohngebiete
 - Steigende Konkurrenz im Strassenraum, weniger Platz für Logistik
- **Steigende Beeinträchtigung der sozialen Funktion der Stadt**
- **Nicht durch innovative Fahrzeugtechnik lösbar**

Cars, dog poo, and delivery drivers: why children don't play out any more

Harriet Grant

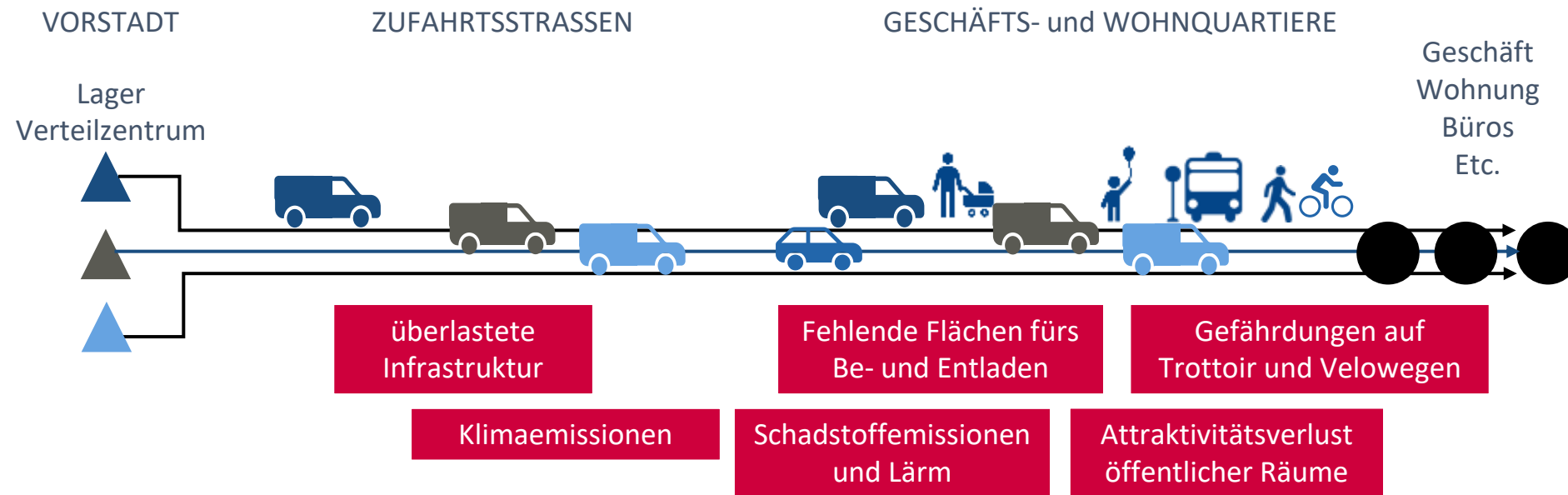
“...Then came the rise in delivery drivers, the worst offenders for speeding. Now the idea of children being out on this street is sadly inconceivable.”

The Guardian, 15. April 2023



Emma Wreyford and her 11-year-old daughter in Bristol. 'It should be such a lovely age for outdoor play but it is almost impossible,' says Wreyford. Photograph: Stephen Shepherd/The Guardian

Urbane Logistik: Verursacher und Betroffener städtischer Verkehrsprobleme



Wie sieht eine nachhaltige urbane Logistik aus?

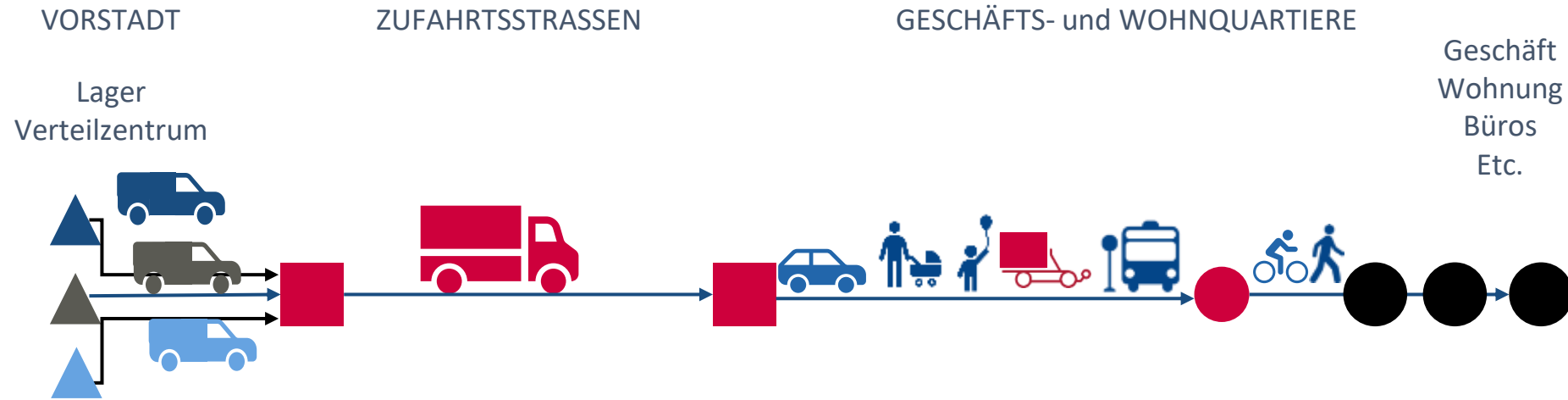
Effizient & verlässlich

Stadtverträglich

Klima- und umweltverträglich



Nachhaltige urbane Logistik: Kollaborativ, multimodal, vernetzt



Wie erreichen wir eine nachhaltige urbane Logistik in Zürich?



Innovative Technik und neue Geschäftsmodelle

Innovative Technik ist notwendig, aber nicht hinreichend!

Nachhaltige Urbane Logistik erfordert Verhaltensänderungen und neue Geschäftsmodelle.



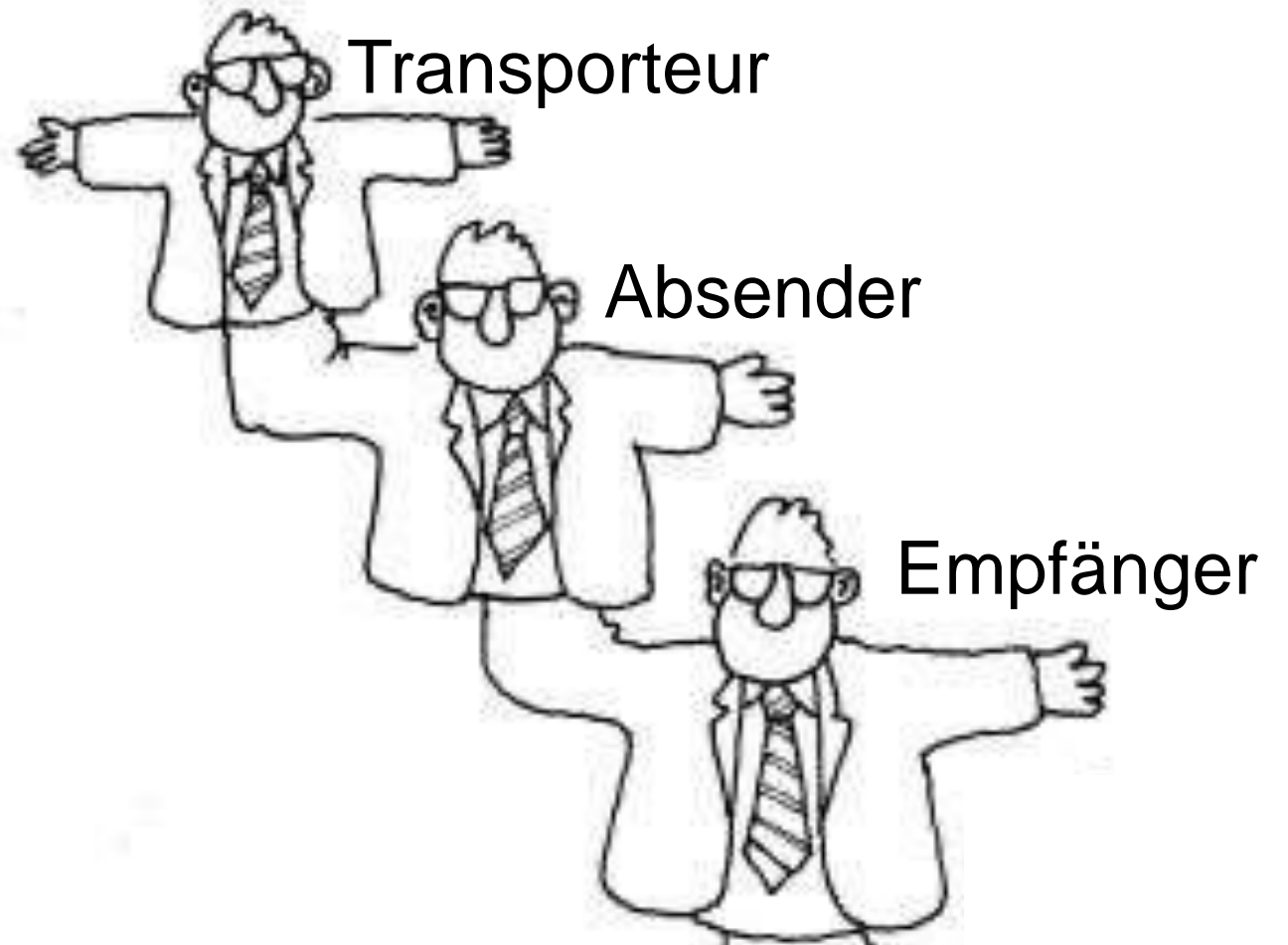
Kein Verkehrsträger ist entbehrlich

Nachhaltige urbane Logistik ist multi- und intermodal.



Kundenintegration in urbane Logistik

Nachhaltige Urbane Logistik erfordert eine aktive Rolle der Kunden und Empfänger.



Platz und Akzeptanz für Logistik im Stadtgebiet

Nachhaltige urbane Logistik erfordert Unterstützung von Behörden, Politik & Bevölkerung.



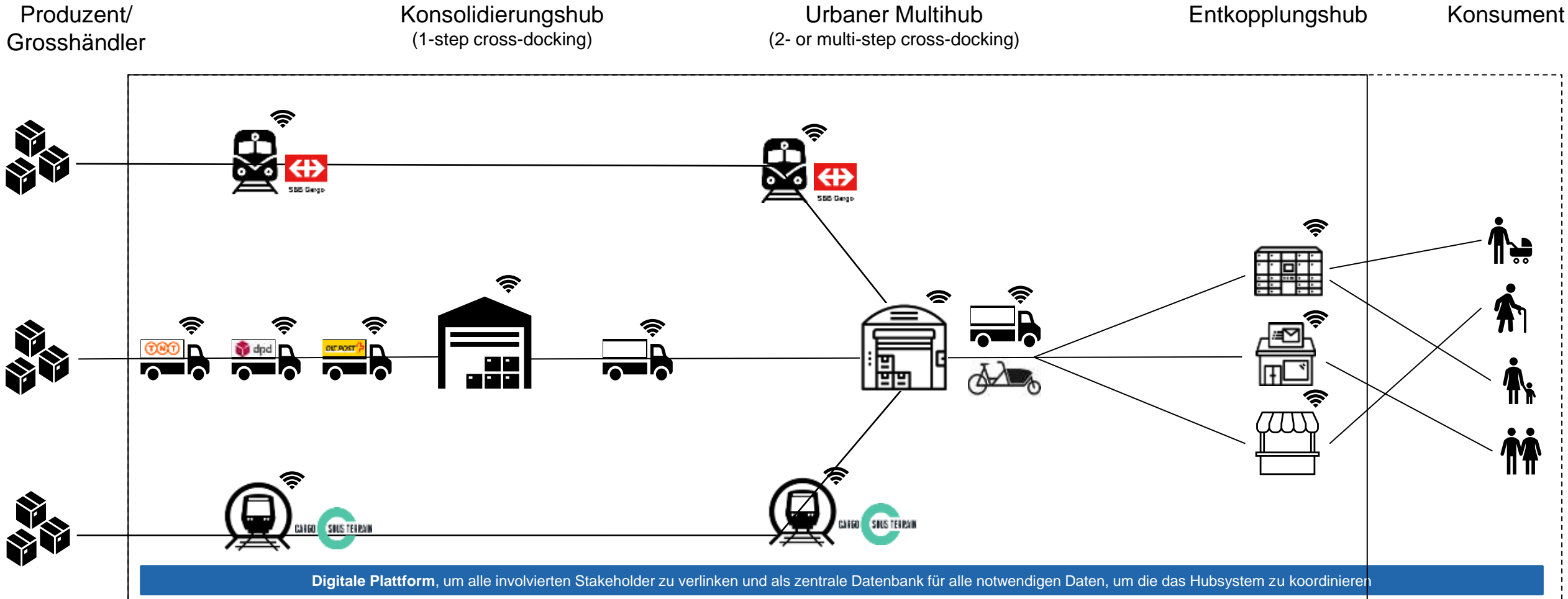


55 Lindholmen Science park

Keolis västrafik
EPO 136 2032

KUNGSTORGET
KUNGSTORGET
KUNGSTORGET
KUNGSTORGET

Smart Urban Multihub Projekt: Die Stadt als Gesamtsystem betrachten



Kollaborativ

Multimodal

Vernetzt

Konsortium

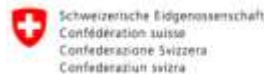
Implementation partners



Research partners



Advisory Board



Gemeinsames Erarbeiten von kollaborativen Lösungen

- **Behörden**
 - Bereitstellung von Land oder Infrastruktur für Hubs
 - Bereitstellung rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen
- **Logistikdienstleister**
 - «Co-opetition» zur gemeinsamen Nutzung von Hubs und Verkehrsressourcen
- **Einzelhändler**
 - Kooperation zur gemeinsamen Nutzung von Lagerkapazitäten und Kundenservices am Multihub
- **Anbieter von Software- und Automatisierungslösungen**
 - Digitales Rückgrat und Automatisierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Sönke von Wieding

ZHAW Zürcher Hochschule für
angewandte Wissenschaften
soenke.vonwieding@zhaw.ch

079 507 99 73

